

Über uns

The Düsseldorfer ist das Online-Magazin von Düsseldorfern für Düsseldorfern und Menschen, die in der Ferne an Düsseldorf denken.

The Düsseldorfer ist hervorgegangen aus der Rainer'schen Post, die der aktuelle Chefred ab 2006 als Mischung aus persönlichem Blog und lokalem Magazin mit wachsender Leserzahl betrieben hat. Im Gegensatz zum Vorgänger-Blog konzentriert sich The Düsseldorfer ganz auf Düsseldorf, Düsseldorfer Themen und Dinge, die Düsseldorfern interessieren könnten. Das bedeutet, dass es hier NULL Nachrichten gibt – das überlassen wir sehr gern den Kollegen von der [Neuen Düsseldorfer Online Zeitung](#) (ND|OZ), denen wir freundschaftlich verbunden sind. The Düsseldorfer ist insgesamt eher ein Feuilleton und somit zuständig für Geschichten, Hintergründe, Historisches, Reportagen, Interviews und Serviceartikel.

Wie von der Rainer'schen Post gewohnt sind die Artikel immer unabhängig, oft meinungsfreudig und durchgehend fundiert. Zudem immer interessant, meist unterhaltsam und manchmal unmittelbar nützlich. Und wer sich einen besonderen Artikel wünscht, der kann ihn sich kaufen, denn wir bieten die The-Düsseldorfer-Wunschrecherche an. Auch wenn The Düsseldorfer frei von Anzeigen, Bannern und anderem störenden Kram ist, sind wir doch offen für Unternehmen, die auf unserer Website werben möchten. Am liebsten sind uns Sponsoren, die unsere Arbeit fördern und dafür im Zusammenhang mit The Düsseldorfer positiv erwähnt werden. Geplant ist eine Art „The Düsseldorfer Hall of Fame“ für solche Sponsoren und Förderer. Zurzeit besteht für Leser, denen unsere Artikel gefallen, nur die Möglichkeit, sich per [Spende auf unser PayPal-Konto](#) erkenntlich zu zeigen. Die Umstellung auf ein Abo-Modell ist in Planung.

Wenn hier ständig von "Wir" die Rede ist, dann weist das daraufhin, dass aus der One-Man-Show Rainer'sche Post mit gelegentlichen Gastbeiträgen nach und nach ein Online-Magazin mit Redaktion wird. Einige Mitstreiter der TD-Gründung stehen bereit, mit weiteren Düsseldorfer Journalist/innen laufen Gespräche. Über all diese möglichen Veränderungen informieren natürlich jeweils zeitnah und in der Offenheit, die wir uns auf die Fahnen geschrieben haben.